

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Kreativwirtschaft ist mittlerweile fester Bestandteil der politischen Agenda geworden:

- Der Deutsche Bundestag hat einen Beschluss zur Kulturwirtschaft (14-Punkte-Katalog) verabschiedet.
- Die Bundesregierung hat die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft ins Leben gerufen.
- Eine einheitliche statistische Definition der Kreativwirtschaft wurde von den Wirtschaftsministern der Länder verabschiedet.
- In drei Bundesländern bildeten Ministerien Arbeitseinheiten zur Kreativwirtschaft.
- Die Investitionsbank Berlin und das Land Berlin legten den ersten Venture Capital Fonds für Kreativwirtschaft auf.
- Mannheim hat als erste Stadt in Deutschland die Dezentrate Kultur und Wirtschaft vereint.
- RUHR.2010, Kulturhauptstadt Europas 2010, macht die Kreativwirtschaft zum Schwerpunkt.

Jetzt müssen dringende Fragen beantwortet und Problemlösungen entwickelt werden. National ist die Aufgabenverteilung zwischen den Handelnden des privaten, öffentlichen und gemeinnützigen Sektors zu diskutieren. Auch die Aufgabe der Wirtschaftspolitik im Unterschied oder gemeinsam mit der Kulturpolitik, die Rolle der Stiftungen, die Forderungen an Industrie und Wirtschaft, hier vor allem an die Kreditwirtschaft, sind zu beleuchten. Auf europäischer Ebene müssen die Marktstrategien der unterschiedlichen Kulturbranchen erörtert werden, wie auch die Möglichkeiten von Netzwerken. Weltweit wird die Kreativwirtschaft durch die UNESCO Konvention zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen politisch neu verortet.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Veronika Kolb – Leiterin Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit

Bernd Fesel – Geschäftsführer Büro für Kulturpolitik
und Kulturwirtschaft

Dr. Roland Bernecker – Generalsekretär
Deutsche UNESCO Kommission e.V.

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft
Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Mit Unterstützung der



Kooperationspartner



Ambassade van het
Koninkrijk der Nederlanden

DEUTSCHER **KulturRAT**



Tagungsort

Eugen-Gutmann-Haus der Dresdner Bank
Pariser Platz 6
10117 Berlin-Mitte

Die 5. Jahrestagung Kulturwirtschaft 2008 wird als politische Bildungsveranstaltung durch Mittel der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin realisiert.

Die Teilnahmebedingungen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 5 der Einladung.

5. Jahrestagung
Kultur
Wirtschaft
Berlin 2008

Kultur- und Kreativwirtschaft 2008: Neue Wege in der Politik

Freitag, 17. Oktober 2008

Eugen-Gutmann-Haus der Dresdner Bank
am Pariser Platz

Berlin-Mitte

Einladung



Office for Cultural Policy and Economy
Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft

Information
Communication
Consulting

5. Jahrestagung
Kultur
Wirtschaft
 Berlin 2008

Programm

Donnerstag, 16. Oktober 2008: „Creative Night“
 Gesellschaftlicher Abend in der Botschaft des
 Königreichs der Niederlande, Klosterstraße 50, 10179
 Berlin

19.00 Uhr **Eröffnung**

Derk Oldenburg, Gesandter der Botschaft des
 Königreichs der Niederlande in Deutschland

Margriet Leemhuis, Stellvertretende
 Botschafterin für internationale kulturelle
 Zusammenarbeit
 beim Auswärtigen Amt der Niederlande

Christoph Waitz MdB (FDP), Mitglied im
 Ausschuss für Kultur und Medien im Deutschen
 Bundestag

Jurgen Bey, Studio Makkink Et Bey,
 Rotterdam (ang.)

Anschließend kulturpolitisches Get-Together
 mit sound und visuals von den DJ's Mr. Et Mrs.
 Cameron und VJ Zanne

**Freitag, 17. Oktober 2008: Konferenz „Kultur- und
 Kreativwirtschaft 2008: Neue Wege in der Politik“**

Eugen-Gutmann-Haus der Dresdner Bank, Pariser Platz
 6, 10117 Berlin-Mitte

9.30 Uhr **Begrüßung**

Michael Wedell, Leiter Corporate Affairs der
 Dresdner Bank AG

Dr. Wolf-Dieter Zumpfort, stellvertretender
 Vorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung für
 die Freiheit,
 Direktor Politische Beziehungen und Leiter des
 Büro Berlin der TUI AG

9.40 Uhr **Kreativwirtschaft: Die politische Agenda
 2009 – Statements**
Bernd Neumann, Staatsminister für Kultur und
 Medien
Margriet Leemhuis, Stellvertretende
 Botschafterin für internationale kulturelle
 Zusammenarbeit
 beim Auswärtigen Amt der Niederlande
Hans-Joachim Otto MdB (FDP), Vorsitzender
 des Ausschusses für Kultur und Medien im
 Deutschen Bundestag

10.30 Uhr **Kaffeepause**

10.50 Uhr **Kreativwirtschaft: Die politische Agenda
 2009 – Statements**
Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt
 Mannheim und Initiator des „forum kreative stadt“
Prof. Dieter Gorny, Direktor Kreativwirtschaft,
 RUHR.2010 GmbH, Essen

11.20 Uhr **Kreativwirtschaft: Die politische Agenda
 2009 – Podiumsdiskussion**
Hans-Joachim Otto MdB (FDP), Vorsitzender
 des Ausschusses für Kultur und Medien im
 Deutschen Bundestag
Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt
 Mannheim und Initiator des „forum kreative stadt“
 Moderation: **Ares Kalandides**,
 Stadtplaner/Geschäftsführer von InPolis, Berlin/
 Vorsitzender von „Create Berlin“

12.20 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Beginn der parallel laufenden Panels
 (Überblick über die Panels auf der
 nächsten Seite)**

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Diskussion der Panel-Ergebnisse mit dem
 Publikum**

Eröffnungsstatement

Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-
 Kommission e.V./
 Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und
 Verkehr

Podiumsdiskussion

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des
 Deutschen Kulturrats

Roger Bendisch, Geschäftsführer der IBB
 Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin

Rupert Graf Strachwitz, Direktor des
 Maecenata Instituts für Philanthropie und
 Zivilgesellschaft an der
 Humboldt-Universität zu Berlin

Heinz-Jürgen Gerdas, Geschäftsführer der
 Bremer Design GmbH/Leiter des Design Zentrum
 Bremen

Christine M. Merkel, Leiterin des Referats für
 Kultur und Kommunikation/MOW, Deutsche UNESCO
 Kommission e.V., Bonn

Moderation: **Prof. Dr. Herbert Grüner**,
 Professor für Wirtschaftswissenschaften,
 Kunsthochschule Weißensee, Berlin

17.30 Uhr **Verabschiedung und Ende**

Bernd Fesel, Geschäftsführer Büro für
 Kulturpolitik und Kulturwirtschaft

PANEL 1 – in Kooperation mit dem Deutschen Kulturrat

Bundespolitik: Welche Rahmenbedingungen braucht die Kreativwirtschaft?

Christian Boros, geschäftsführender Gesellschafter der Boros GmbH – Agentur für Kommunikation, Wuppertal/Berlin

Georg Halupzek, Bundesvereinigung soziokultureller Zentren e.V./Vorsitzender des Fachausschusses „Arbeit und Soziales“ des Deutschen Kulturrats

Prof. Dr. Ferdinand Melichar, geschäftsführender Vorstand der Verwertungsgesellschaft WORT/

Honorarprofessor, Ludwig-Maximilians-Universität

München/Vorsitzender des Fachausschusses „Urheberrecht“ des Deutschen Kulturrats

Moderation: **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats

[Pannelsprache: Deutsch]

PANEL 2 – in Kooperation mit der

IBB Beteiligungsgesellschaft mbH

Venture Capital für die Kreativwirtschaft:

Wie geht das?

Dörte Höppner, Geschäftsführerin des Bundesverbandes

Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften – German Private Equity and Venture Capital Association e.V., Berlin

Christophe Maire, Nokia gate5 GmbH/

Medienunternehmer, Berlin

Tobias Johann, Geschäftsführer der sportme GmbH, Berlin

Dr. Cornelius Boersch, Gründer und CEO der Mountain Partners AG, Zürich

Guido van Nispen, Vorstandsvorsitzender der Veronica Holding/Fund Manager des Dutch Creative Industry Fund, Amsterdam [Statement in Englisch]

Moderation: **Roger Bendisch**, Geschäftsführer der IBB Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin

[Pannelsprache: Deutsch/Englisch]

PANEL 3 – in Kooperation mit dem Allianz Stiftungsforum Pariser Platz

Stiftungen und ihre Förderung der Kreativwirtschaft:

Aufgaben in der Praxis

und die Grenzen des Stiftungsrechts

Gesche Gehrman, Geschäftsführerin der RheinEnergieStiftung Kultur, Köln

Ansgar Wimmer, Vorsitzender des Vorstands der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg

Dr. Albrecht Graf von Kalnein, Vorstand der Herbert-Quandt-Stiftung, Bad Homburg

Regine Lorenz, Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, Mitglied des Vorstands

Moderation: **Rupert Graf Strachwitz**, Direktor des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin

[Pannelsprache: Deutsch]

PANEL 4 – in Kooperation mit der Botschaft des Königreichs der Niederlande

Europa – neue Chancen und Märkte. Schwerpunkt 2008: Kreativwirtschaft in den Niederlanden

Dr. Bart Hofstede, Berater für Kultur- und Medienpolitik im Kulturministerium, Den Haag/Lehrstuhl für Medien und Entertainment, Inholland School of Communication, Haarlem

Roy van Dalm, Wirtschaftsjournalist, Het Financieele Dagblad, Amsterdam/Dozent Smart Cities HAN Fachhochschule, Arnheim-Nimwegen

Marleen Stikker, Hauptgeschäftsführerin der Waag Society, Amsterdam

Chris Dijk, Geschäftsführer von The Garage Creations, Amsterdam

Florian Pfeffer, Kommunikationsdesigner, one/one, Berlin/Bremen/Amsterdam

Moderation: **Heinz-Jürgen Gerdes**, Geschäftsführer der Bremer Design GmbH/Leiter des Design Zentrum Bremen

[Pannelsprache: Deutsch/Englisch]

PANEL 5 – in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.

Kulturwirtschaft und die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen: Eine Debatte zur Umsetzung des UNESCO-Übereinkommens über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (2005).

Edna dos Santos, Leiterin der Abteilung Kreativwirtschaft, UNCTAD, Genf [Präsentation in Englisch]

Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer, Lehrstuhl für Musik und Medien an der Universität Oldenburg/ Sachverständige der Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“

Ares Kalandides, Stadtplaner/Geschäftsführer von InPolis, Berlin/Vorsitzender von „Create Berlin“

Prof. Dr. Friedrich Loock, Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Danielle Cliche, Cultural Policy Expert, Research Coordinator, ERICarts Institute, Bonn

Moderation: **Christine M. Merkel**, Leiterin des Referats für Kultur und Kommunikation/MOW, Deutsche UNESCO Kommission e.V., Bonn

[Pannelsprache: Deutsch/Englisch]



GRENZENLOS KREATIV!

CREATIVE NIGHT IN DER NIEDERLÄNDISCHEN BOTSCHAFT

Sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland ist eine seit Jahren wachsende Bedeutung der Kreativwirtschaft zu beobachten. Entsprechend groß ist das Interesse seitens Politik, Wirtschaft und Kultur, diese Zukunftsbranche zu verstehen und weiteres Wachstum anzuregen.

Auf Grund der engen kulturellen und wirtschaftlichen Verbundenheit unserer Länder und aufbauend auf dem intensiven Austausch, der bereits stattfindet, ist es naheliegend, einen Blick über die jeweilige Grenze zu wagen und sich von den anderen Erfahrungen und Herangehensweisen im Bereich der Kreativwirtschaft inspirieren zu lassen.

Die Vertretungen der Niederlande beschäftigen sich damit, wie man dem grenzüberschreitenden Austausch der Kreativwirtschaft neue Impulse geben kann. Darum werden die Niederlande in diesem Jahr als Kooperationspartner auf der 5. Jahrestagung der Kultur- und Kreativwirtschaft, die am 17. Oktober in Berlin stattfindet, auftreten.

Wir freuen uns, Sie zum Auftakt dieser Jahrestagung zu einer CREATIVE NIGHT einzuladen:

*am Donnerstag, den 16. Oktober 2008 von 19:00 bis 22:00 Uhr
in die Botschaft des Königreichs der Niederlande
Klosterstraße 50, Berlin*

Die feierliche Eröffnung der Jahrestagung Kultur- und Kreativwirtschaft richtet sich an interessante Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Vertreter der deutschen und niederländischen „creative industry“ und bietet eine hervorragende Plattform für anregende und kreative Gespräche. Wir würden uns sehr freuen, Sie am 16. Oktober in der Botschaft begrüßen zu dürfen.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung mit dem beigefügten Formular an die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Botschaft des Königreichs der Niederlande

Govert Jan Bijl de Vroe
Leiter der Wirtschaftsabteilung

Ferdinand Dorsman
Leiter der Presse- und Kulturabteilung

Teilnahmebedingungen

Die Tagung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Die **Tagungsgebühr** in Höhe von **30,- Euro**, ermäßigt **15,- Euro** (Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehrdienst- oder Ersatzdienstleistende, Arbeitsuchende) bei entsprechendem Nachweis, wird bar am Tagungsort erhoben.

Anmeldung per Post, Fax oder eMail bis spätestens **6. Oktober 2008** mit dem Anmeldeformular. Bei Anmeldung zur „Creative Night“ geben Sie bitte neben Ihren **Kontakt**daten unbedingt auch Ihre **Personalausweisnummer** an. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Da die Zahl der Teilnehmer an der Konferenz auf 250 begrenzt ist, bitten wir um zeitige Anmeldung. Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der „Creative Night“ am 16. Oktober nur bei gleichzeitiger Anmeldung zur Konferenz am Folgetag möglich ist.

Organisation und Anmeldung

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Anne Wellingerhof / Wolfgang Schweiger
Reinhardtstraße 12, 10117 Berlin
Tel.: 030. 288 778-42
Fax: 030. 288 778-49
E-Mail: anne.wellingerhof@freiheit.org
www.feiheit.org

Kontakt für Programminhalte

Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft
Deutschherrenstraße 85, 53177 Bonn
Tel.: 0228. 534 77 43
Fax: 0228. 369 69 04
E-Mail: info@kulturpolitik-kulturwirtschaft.de
www.kulturpolitik-kulturwirtschaft.de

Anmeldeformular

5. Jahrestagung Kulturwirtschaft 2008
16./17. Oktober 2008

Anmeldung bis Friedrich-Naumann-Stiftung
6. Oktober bei: für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
Fax: 030.288 778-49
Email: Anne.Wellingerhof@freiheit.org

- „Creative Night“, 16.10.2008
Eine *namentliche Anmeldung* zur „Creative Night“ *unter Angabe der Personalausweisnummer* ist aus Sicherheitsgründen unbedingt notwendig! Die Angaben werden am Einlass anhand des Personalausweises überprüft.
- Konferenz „Kultur und Kreativwirtschaft: Neue Wege in der Politik“, 17.10.2008
Der Tagungsbeitrag in Höhe von 30,- Euro, ermäßigt 15,- Euro (Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehrdienst- oder Ersatzdienstleistende, Arbeitsuchende) bei entsprechendem Nachweis, wird bar am Tagungsort erhoben.

Die Teilnahme an der „Creative Night“ ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung zur Konferenz möglich.

Panelteilnahme (Bitte nur ein Panel auswählen):

- Panel 1: Bundespolitik
- Panel 2: Venture Capital
- Panel 3: Stiftungen
- Panel 4: Europa - Niederlande
- Panel 5: Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

Alternativ: Panel Nr: _____

Name / Vorname:

Institution:

Anschrift:

Email:

Personalausweisnummer:
(für „Creative Night“ unbedingt erforderlich!)

Ich habe die Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum, Unterschrift: